



GEMEINDE  
DETTINGEN AN DER ERMS



# Jahresrückblick 2015

# Willkommen in Dettingen an der Erms

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir schauen auf ein Jahr 2015 zurück, das aus wirtschaftlicher Sicht sicher zu den guten Jahren gezählt werden muss und das uns viele schöne Tage bescherte, einen heißen Sommer und einen goldenen Herbst. Dafür muss man sicher dankbar sein.

Dieses Heft zeigt in Wort und Bild, was sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde zugetragen hat. Das Jahr 2015 war mehr als nur Baustellen, auch wenn es davon in Dettingen nun wirklich mehr als genug gab. Mit dem neuen Wasserhochbehälter Rosstrieb und der Sanierung der Kühsteiggasse wurden anspruchsvolle Projekte zur Sicherung der Infrastruktur in unserer Gemeinde umgesetzt. Die Telekom verbesserte das Internet und die ErmstalEnergie Dettingen sanierte im Anschluss an die Kühsteiggasse die Gasleitungen. Die Planungen für die Brandschutzsanierung an den Dettinger Schulen und in der Neuwiesenhalle wurden fortgeschrieben.

Die große Zahl an Flüchtlingen stellt uns zudem vor zusätzliche Herausforderungen. Nachdem bisher etwa 30 Menschen in sogenannter „Vorläufiger Unterbringung“ auf dem Festplatz untergebracht sind, zeichnet sich ab, dass sich diese Zahl auf etwa 100 Menschen erhöhen wird. Gemeinsam mit den Menschen in der durch die Gemeinde zu tragende „Anschlussunterbringung“ wird aus heutiger Sicht für Dettingen bis Ende 2016 mit 232 Flüchtlingen gerechnet, die untergebracht werden müssen.

Das Problem ist aber weniger die Unterbringung, als das „Danach“. Als wesentliche Elemente für eine Integration werden Sprache, Beschäftigung und Wohnen gesehen. Dabei zeigt sich, dass im gesamten Ermstal kaum erschwinglicher Wohnraum vorhanden ist. Landkreis, Städte und Gemeinden sehen diese Defizite durch den in Baden-Württemberg seit Jahrzehnten vernachlässigten Wohnungsbau. Hier gilt es schnell Lösungen für alle Wohnungssuchenden zu finden. Alle Kommunen arbeiten daran.

Gleichzeitig wird mit dem „Zukunftsprojekt 2018“ um eine wirtschaftlich vertretbare Basis für unsere Kreiskliniken gerungen. Ab dem Jahr 2018 soll das wirtschaftliche Ergebnis der Kreiskliniken eine „Schwarze Null“ ausweisen, was

auch dringend nötig ist, denn derzeit tragen Städte und Gemeinden das beachtliche, jährliche Defizit. Ob neben all diesen Aufgaben sich noch Geld für den Traum von der Regionalstadtbahn Neckar-Alb findet, muss das kommende Jahr zeigen.

Besonders tief erschüttert haben uns in diesem Jahr neben anderem der vorsätzlich herbeigeführte Absturz eines Airbus der Germanwings im März, die grausamen Anschläge auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo im Januar und die Anschlagswelle von Paris im November. Zudem hat uns mit Helmut Schmidt ein über alle politischen Lager hinweg anerkannter Mitbürger und Staatsmann verlassen.

Unsicherheit und Besorgnis kann man nicht wegwischen, aber es hilft in einer lebenswerten und starken Gemeinschaft zu leben. Allen die trotz aller Anfechtungen zu unserer starken Gemeinschaft in Dettingen beigetragen haben, sei es im Großen oder im Kleinen, gilt mein besonderer Dank. Manche Aufgaben mögen noch unüberschaubar vor uns liegen, in dieser Gemeinschaft bin ich aber zuversichtlich, sie bewältigen zu können.

Ich danke den Vereinen, allen Ehrenamtlichen und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen für ihre gemeinnützigen Taten im vergangenen Jahr; ich danke den Kirchen für das gute Miteinander insbesondere der evangelischen Kirchengemeinde für die fortgesetzte gute Zusammenarbeit im Bereich unserer Kindergärten und den Schulleitungen mit ihren Lehrerkollegien.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus und in allen Bereichen unseres öffentlichen Lebens, in den Schulen, den Bädern, der Bücherei, der vhs, im Wald und ganz besonders im Bauhof, ohne dessen tatkräftige Unterstützung viele schöne Dinge schlicht nicht umsetzbar wären.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Michael Hillert



Calverbühl im Frühling



Goldland - Klausenberg

## Dettinger Markung und Zuordnung



Foto: Thomas Kiehl

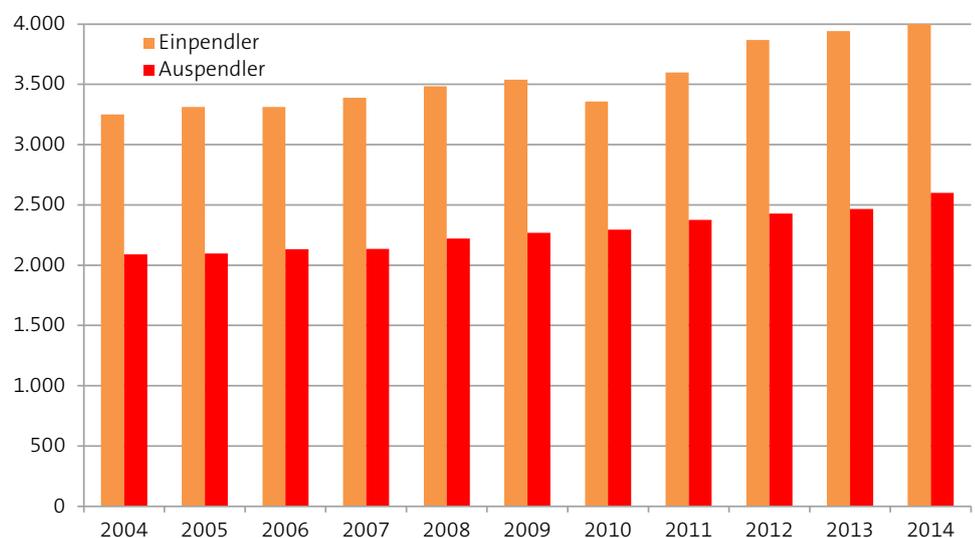
Die Gemeinde Dettingen an der Erms ist die achtgrößte Gemeinde unter den 26 Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen. Die Markungsfläche Dettingens beträgt 1.582 Hektar, davon sind 430 Hektar Wald im Besitz der Gemeinde.

### Einwohnerzahl in Dettingen

Jahr	Einwohner
2001	9.161
2002	9.220
2003	9.245
2004	9.237
2005	9.252
2006	9.319
2007	9.251
2008	9.304
2009	9.304
2010	9.329
2011	9.133
2012	9.107
2013	9.189
2014	9.277

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
(Stand: 30. Juni 2015)

### Ein- und Auspendler



Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
(Stand: 30. Juni 2015)

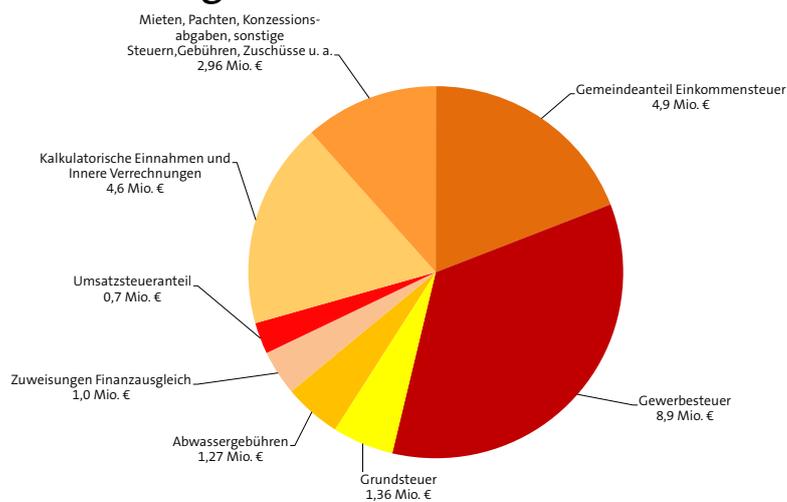
# Finanzen – Zahlen und Fakten

## Entwicklung des Schuldenstandes

Stand	Verschuldung	Pro Kopf- Verschuldung
31.12.2002	3.123.149 €	340 €
31.12.2003	2.643.399 €	286 €
31.12.2004	2.404.569 €	260 €
31.12.2005	2.164.400 €	235 €
31.12.2006	1.925.293 €	207 €
31.12.2007	1.397.686 €	183 €
31.12.2008	1.479.820 €	160 €
31.12.2009	1.310.950 €	141 €
31.12.2010	1.187.137 €	127 €
31.12.2011	2.756.506 €	295 €
31.12.2012	2.543.636 €	278 €
31.12.2013	2.329.675 €	255 €
31.12.2014	2.124.804 €	231 €
31.12.2015	ca. 1.946.000 €	ca. 210 €

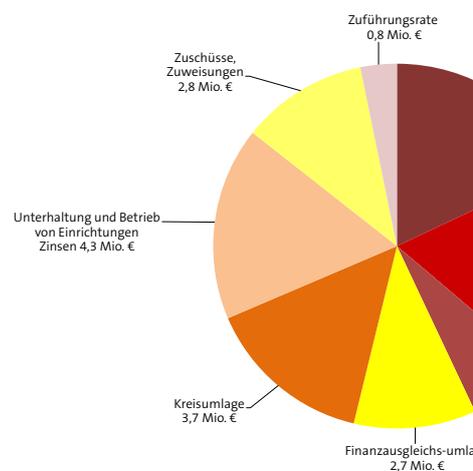


## Verwaltungshaushalt Einnahmen 2015



	Einnahmen 2014	Ergebnisse 2015
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.734.000 €	4.900.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	600.000 €	700.000 €
Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.336.000 €	973.000 €
Grundsteuer	1.290.000 €	1.360.000 €
Gewerbesteuer	8.280.000 €	8.900.000 €
Sonstige Steuern	355.000 €	350.000 €
Holzerlöse	114.000 €	110.000 €
Abwassergebühren	1.280.000 €	1.270.000 €
Zuschüsse vom Land	892.000 €	1.125.000 €
Bestattungsgebühren	130.000 €	150.000 €
Konzessionsabgaben	554.000 €	437.000 €
Mieten	185.000 €	170.000 €
Kalkulatorische Einnahmen und Innere Verrechnungen	4.794.000 €	4.550.000 €
Sonstiges	600.000 €	700.000 €

## Verwaltungshaushalt Ausgaben



Personalausgaben
Unterhaltungsaufwand Gebäude
Geräte und Ausstattung
Gebäudebewirtschaftung
Fahrzeugkosten
Geschäftsausgaben und weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
kalk. Ausgaben und Innere Verrechnungen
Zuschüsse
Zinsausgaben
Gewerbesteuerumlage an Bund und Land
Finanzausgleichsumlage an das Land
Kreisumlage
Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

Die Zahlen in der Spalte 2015 sind vorläufig

## Finanzen – Zahlen und Fakten

### Grundsteuer

Der Grundsteuerhebesatz A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) liegt bei 280 v.H.  
Der Hebesatz der Grundsteuer B (alle anderen Grundstücke) liegt bei 310 v.H.

### Hundesteuer

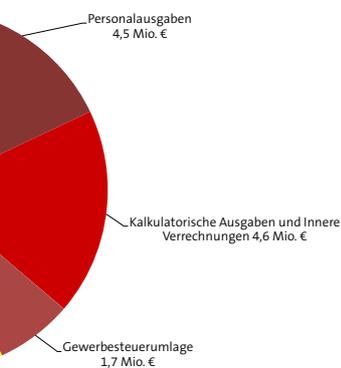
Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund 96,00 € pro Jahr, für jeden weiteren Hund 192,00 € pro Jahr.  
Derzeit sind ca. 350 Hunde (Vorjahr 340) angemeldet.

### Dettinger Wasserversorgung

- Wasserabgabe pro Jahr ca. 529.000 m<sup>3</sup>
- Wasserpreis 2,15 €/m<sup>3</sup> zzgl. 7% MwSt.
- derzeit werden ca. 2.875 Wasserkunden versorgt
- Wasserhärte: ca. 15,5° dH



### ausgaben 2015



### Vermögenshaushalt 2015

Einnahmen	Ergebnisse in €	
	2014	2015
Grunderlöse	1.706.000	750.000
Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen	47.000	—
Zuschüsse vom Land	244.000	350.000
Rücklagenentnahme	3.407.000	1.4.000.000
Zuführung vom VWH	2.347.000	600.000

Die Zahlen in der Spalte 2015 sind vorläufig

Ausgaben 2014	Ergebnisse 2015
4.546.000 €	4.620.000 €
597.000 €	620.000 €
391.000 €	370.000 €
691.000 €	693.000 €
100.000 €	100.000 €
1.399.000 €	1.360.000 €
4.704.000 €	4.550.000 €
2.708.000 €	3.200.000 €
77.000 €	69.000 €
1.733.000 €	1.807.000 €
2.713.000 €	3.227.000 €
3.672.000 €	4.479.000 €
2.347.000 €	600.000 €

Die Zahlen in der Spalte 2015 sind vorläufig

Ausgaben (ohne Haushaltsreste)	Ca.-Beträge 2015
Grunderwerb, Beiträge	22.000 €
Kredittilgung	204.000 €
Hochbauvorhaben	300.000 €
Sonstiges	40.000 €
Bewegliche Geräte	450.000 €
Straßenbeleuchtung	100.000 €
Straßenbau	400.000 €
Ortskernsanierung	220.000 €
Gewässer/Bachläufe	100.000 €
Abwasserbeseitigung	1.300.000 €
Feldwege	—

Die Zahlen in der Spalte 2015 sind vorläufig

## Projekte 2015 – Dettingen baut

### Grüne Lungen: Innerörtliche Grünflächen werden bauplanungsrechtlich festgesetzt

Die Grünflächen im Innerort, die umgangssprachlich auch als „Grüne Lungen“ bezeichnet werden, prägen die Wohn- und Lebensqualität in Dettingen. Der Schutz der innerörtlichen Grünflächen ist immer ein wichtiges Planungsziel bei der Gemeindeentwicklung gewesen. Zwar sind gemäß der Prämisse der Landesregierung bei der Ausweisung neuer Wohnbaugebiete verträgliche Nachverdichtungen an-

zustreben, gleichzeitig sollen aber auch in dicht besiedelten Bereichen wie Dettingen weiterhin Grünflächen im Innerort zur Verfügung stehen.

Auf Grund dieses Spannungsfeldes sah der Gemeinderat die Notwendigkeit klar abzugrenzen, welche Grünflächen im Innerort als solche erhalten bleiben sollen und welche Flächen zur Innenverdichtung zur Verfügung stehen. Im April legte der

Gemeinderat fest, dass diese schützenswerten Flächen nun nicht nur mit einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats gesichert werden, sondern im weiteren Verlauf nun auch bauplanungsrechtliche Festsetzungen (Bebauungspläne) erarbeitet werden. Damit bringt das Gremium zum Ausdruck, welchen hohen Stellenwert die innerörtlichen Grünen Lungen für die weitere Gemeindeentwicklung haben sollen.



### Umnutzung ehemaliger Bushaldebucht:

Durch die Umwidmung der stillgelegten Bushaltestelle in drei Parkplätze und dem Versetzen der Poller als Begrenzung wurde im Frühjahr zum einen Klarheit, zum anderen weiterer Parkraum geschaffen. Bauliche Veränderungen waren nur in minimalster Art und Weise not-

wendig und konnten durch die Mitarbeiter des Bauhofs ausgeführt werden.

*Schaffung zusätzlicher Stellplätze in der Metzinger Straße ▶*



## Projekte 2015 – Dettingen baut

### Sanierung der Ortsmitte III / Energetische Stadtsanierung

Die Sanierung der Ortsmitte III mit „Energetischer Stadtsanierung“ wurde in Dettingen bereits im Jahr 2011 vom Gemeinderat beschlos-

sen. Im Laufe der 4 ½ Jahre andauernden Sanierung wurden bis zum Jahr 2015 insgesamt an 70 Gebäuden Modernisierungserhebungen

durchgeführt. 42 Erneuerungsmaßnahmen an Gebäuden wurden bereits umgesetzt, 14 weitere Maßnahmen sowohl kommunal als auch privat sind zur Zeit eingeleitet.



Ziele dieser Sanierungsmaßnahme sind die funktionelle Stärkung und Belebung der Ortsmitte. Durch die Sanierungsmaßnahme wird der Wohnungsbestand und die Wohnqualität verbessert. Die im Gebiet liegenden Straßen und Plätze werden aufgewertet, die Grün- und Uferbereiche werden gesichert. Im Rahmen der Sanierung Ortsmitte III konnte im Jahr 2015 auch die vertragliche Nachnutzung der „Alten Weberei“/ „Uniplast Gelände“ geregelt werden. In diesem Bereich soll in den nächsten Jahren privater Wohnraum entstehen.

◀ Abgrenzung Sanierungsgebiet  
Ortsmitte III

### Sanierung der Kühsteiggasse

Von März bis zum Jahresende 2015 liefen die Sanierungsmaßnahmen in der Kühsteiggasse. Der räumliche Umfang der Maßnahme erstreckte sich von der Einmündung Hülbener Straße bis in Höhe Hölderlinstraße.

Die Bauarbeiten waren in drei Bauabschnitte eingeteilt. Begonnen wurde mit den Arbeiten an der Einmündung zur Hülbener Straße. Zu Beginn wurden die Abwasserrohre ausgetauscht und ein Abwas-

serkanalstauraum mit einem Fassungsvermögen von 300 m<sup>3</sup> erstellt. Insgesamt wurden die schadhaften Ver- und Entsorgungseinrichtungen in der kompletten Kühsteiggasse erneuert. Zudem wurden neue Strom- und Telekommunikationskabel verlegt, die Straße komplett saniert und die Beleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten umgestellt. Notwendig wurden die Arbeiten aufgrund der rechtlichen bzw. baulichen Gegebenheiten der Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie des schlechten Straßenzustands der Kühsteiggasse. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf etwa 2 Millionen Euro.



◀ Kanalstauraum. Einbau von Beton-Fertigbauteilen für das Regenüberlaufbecken

## Projekte 2015 – Dettingen baut

### Hochbehälter Rossberg

Nach nur 1 ½ jähriger Bauzeit konnte der Hochbehälter Rossberg am 25. September eingeweiht werden. Der Hochbehälter besteht aus zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von je 1000 m<sup>3</sup> Wasser. Die Baugrube war bis zu 10 Meter tief, es wurden insgesamt ca. 14.000 m<sup>3</sup> Erdaushub ausgehoben. Zeitgleich wurden neue Wasserleitungen mit einer Länge von 2.250

Metern Länge und einem Durchfluss bis 100 m<sup>3</sup>/Stunde verlegt. Die Versorgung der „Hochzone“ Vogelsang erfolgt vom alten Hochbehälter Rossberg über die neu verlegte Wasserleitung. Vom ca. 20 Meter höher gelegenen Hochbehälter Industrie kann nun die Hochzone mit einem rund 2 bar höheren Druck versorgt werden. Die Fassade des Hochbehälters Rossberg wurde vom Bauhof mit Tuffsteinen aus alten Gebäuden der



Dettinger Ortsmitte vorgemauert und ansprechend gestaltet. Die Baukosten für den Hochbehälter betragen ca. 2 Mio. €, für die Wasserleitungen ca. 800.000 €.



### Neubau eines Mehrfamilienhauses in zentrumsnaher Lage

Die Gemeinde Dettingen hat mit dem Gebäude Hülbener Straße 8 über die eigene Wohnbaugesellschaft im Sanierungsgebiet III

hochwertigen Wohnraum geschaffen. Mit Förderung durch den Sanierungsträger wurde auf diesem kleinen Grundstück ein modernes 3-Familienhaus mit zwei 4-Zimmer-Wohnungen und einer 3-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage innerhalb von 13 Monaten errichtet. Das Gebäude wurde im KfW-70-Standard gebaut. Unterstützend wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage errichtet, mit deren eigen erzeugtem Strom die Wärmepumpenheizung vorrangig betrieben wird. Mit diesen Maßnahmen und der in allen Räumen installierten Fußbodenheizung ist ein dauerhaft niedriger Energieverbrauch gewährleistet.



### Neubau einer Lagerhalle

Mit einer Länge von 20 Metern, einer Breite von 10 Metern und einer Höhe von 5,80 Metern wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes eine Halle zur Lagerung des nassen Häckselmaterials bis zu dessen Verbrennung errichtet. Das dort gelagerte Material wird zum Beheizen der Heizanlagen Neuwiesenhalle mit Hallenbad, Schillerhalle mit Schillerschule sowie Freibad verwendet.



## Veranstaltungen – für jeden etwas

### 25-jähriges Jubiläum der Dettinger Kabarett-Tage

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Dettinger Kabarett-Tage waren sogar fünf – anstatt der



▲ Uli Masuth



▲ Klaus Birk



▲ Ingmar Stadelmann

sonst üblichen vier – Veranstaltungen geboten. Das Kulturamt hat wieder von jedem Genre etwas ausgesucht: politisch – schwäbisch – musikalisch und dann das Highlight in der Schillerhalle: Eure Mütter mit dem Synchron-Haare-Waschen und vielen anderen tollen Nummern.

Weitere Künstler waren Uli Masuth mit seinem Programm "Und jetzt die gute Nachricht", Sarah Hakenberg mit "Struwwelpeter reloaded", Klaus Birk mit seinem "Best off" und Ingmar Stadelmann mit "Was ist los mit den Menschen?" Das Publikum jedenfalls hatte seinen Spaß!



▲ Sarah Hakenberg mit "Struwwelpeter"



▲ Eure Mütter in der Schillerhalle

Das Publikum im Zillenhart-Saal ist amüsiert! ▼



## Veranstaltungen – für jeden etwas

Mit den vielen Veranstaltungen beweist Dettingen eine aktive und kulturelle Vielfalt. Im Jahreslauf wird ein bunter Bogen gespannt und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Regelmäßig wiederkehrende Aktivitäten, die es jährlich oder im zweijährigen Rhythmus gibt, sind nachfolgend zusammengefasst. Den Auftakt im Jahr bildet der obligatorische Neujahrsempfang, der stets musikalisch umrahmt wird und bei dem Bürgermeister Hillert die Gäste über aktuelles Geschehen in der Gemeinde informiert.



Neujahrsempfang ▲



Frühlingserwachen ▲

Im April folgte das viel beachtete Frühlingserwachen, welches in diesem Jahr mit dem ersten Dettinger Mopedtag über die Bühne ging. Im Bürgerhaus gab es „Alles rund um Schokolade“ und auf dem Rathausplatz die Schau rund um Garten, Gütle und Streuobstbau.

Das Maibaumstellen hat in Dettingen wieder Tradition erlangt, was alljährlich die vielen Besucher zum Ausdruck bringen. Mit einem Tänzchen der Jüngsten der rhythmischen Sportgymnastik rund um den Baum begrüßte man hier den Mai.

Auch in den Sommerferien ist in Dettingen was geboten. Gleich mit



◀ Maibaumstellen

“Cat Down The River”  
beim Sportevent ▶



Aktives Geschehen  
beim Modellbauverein  
beim Sportevent ▶



## Veranstaltungen – für jeden etwas



▲ *Musiksommer in der Brennerei Straßer*

fünf völlig unterschiedlichen Veranstaltungen lockte der Dettinger Musiksommer. Den Auftakt bereits vor Beginn der Ferien machte das Wandelkonzert mit dem Metzinger Salonquartett und "Swinging Safari". Musiker und Zuhörer zogen vom Rathaus in die Kirche und danach in die gute Stube Dettingens, das Bürgerhaus.

Beschwingt folgte der gemütliche Unterhaltungsabend „Bratwurst, Bier und Blasmusik“ mit dem Musikverein. In dieser lauen Sommernacht war der Uhlandschulhof voll besetzt und auch die Stimmung



▲ *Das Wandelkonzert, hier der Part in der Stiftskirche*

war bestens. Mit schwungvollen Melodien unterhielt zunächst die Jugend- und dann die Stammkapelle der Ermstalmusikanten.

Gleich an zwei aufeinanderfolgenden Abenden wurde das 10-jährige Jubiläum von "Musik und Wein" begangen. Der Genussabend mit Weinprobe, Musik und Fotoshow verzauberte gleich alle Sinne der Besucher. Sommelier Evangelos Pattas und Musiker Matthias Beck – begleitet von Hildegund Treiber – kredenzt Spritziges, Leichtes und Leckeres für Aug' und Ohr.

Das "Instrumentaltrio Cobario" hatte seinen großen Auftritt im Susanna von Zillenhart-Saal und begeisterte dort mit Geige und Gitarren. Last but not least war die Band Biko zu Gast bei der Brennerei Straßer, eine ausverkaufte Veranstaltung mit Soul, Blues und Rock 'n' Roll. Das Publikum war begeistert.

Vervollständigt wurde das "Festjahr" mit den Traditionsveranstaltungen der Backhaushockete, des Kunsthandwerker- und Weihnachtsmarkts. Die Eröffnung der Backhaushockete wurde vom Gesangsverein Liederkranz musikalisch umrahmt. Nach den Begrüßungsworten und dem Fassanstich durch Bürgermeister Hillert gab's erstmal eine Runde Freibier. Die Backfrauen hatten alle Hände voll zu tun, um den Rahmkuchenhunger bei allen Gästen zu stillen.



▲ *Bei der Backhaushockete: Anstehen für Rahmkuchen*



▲ *Am Sonntag findet bei der Backhaushockete stets ein Flohmarkt statt.*



▲ *Das Instrumentaltrio Cobario beim Musiksommer im Bürgerhaus*

## Veranstaltungen – für jeden etwas

Der Kunsthandwerkermarkt am zweiten Oktoberwochenende lockte dann bei strahlendem Sonnenschein wieder viele auswärtige Gäste nach Dettingen. Auch das Rahmenprogramm passte. Ob die Seilerei, die Ausstellung "Regional spielen" von DrechslerBeck oder der Bürgerinfotag. Beim Weihnachtsmarkt hatte man leider vergebens auf Schnee gehofft. Doch auch dieser Markt ist vom Jahreskalender

nicht wegzugedenken, kann man doch hier Weihnachtsgeschenke erwerben oder nur bei Glühwein und Punsch ein "Schwätzle" halten, was auch immer viele Einheimische und auch ehemalige Dettinger tun. Dies war der "bunte Veranstaltungs-Blumenstrauß" des Jahres 2015 in Dettingen!

*Beim Kunsthandwerkermarkt werden stets viele unterschiedliche handgefertigte Produkte angeboten ▶*



▲ Eine Vorführung der HipHop-Gruppe der Tanzschule Werz beim Kunsthandwerkermarkt



▲ Adventliches beim Weihnachtsmarkt

## Kulturbrücke "capella vocalis"

Der Knabenchor capella vocalis begeisterte zum zweiten Mal sein Publikum in der Dettinger Schiller-

halle. Einen Stecknadelkopf hätte man fallen hören können, so leise war es im Saal bevor es losging.



▲ Der Knabenchor »capella vocalis« in der Dettinger Schillerhalle

Dirigent Christian Bonath und alle Agierenden, über 85 Sänger auf der Bühne waren hoch konzentriert. Im ersten Teil sangen sie aus der geistlichen Musik vielerlei Stücke von Bach und überzeugten mit ihren klaren Stimmen, dass Bach eigentlich „Mehr“ hätte heißen müssen, da man nicht genug davon bekommen kann.

Im zweiten Teil nach der Pause wurden Stücke aus der Opernmusik vorgetragen wie z.B. der „Chor der Gasenjungen“ aus Carmen oder der „Abendsegen“ ein Duett aus Hänsel und Gretel. Als Höhepunkt und Abschluß des Programmes sangen die Knaben den „Gefangenenchor“ aus der Oper Nabucco.

Alle gemeinsam zauberten ein vielfältiges Programm auf die Bühne. Gänsehaut-Feeling pur!

## Veranstaltungen – für jeden etwas

### VHS

Mit dem Programm 2015 der Volkshochschule in Dettingen war von Abenteuer bis Zumba wieder alles drin. Kurzweilige Reiseberichte entführten über den eisigen Baikalsee, auf herausfordernde 4000er im Wallis oder durch den farbenprächtigen Indian Summer der amerikanischen Ostküste.

Das beliebte VinoKino öffnete bei Wein et cetera bereits zum 10. Mal



seine Pforten mit dem Film „Mada-me Mallory“. Frankreichfans freuten sich über einen Bretagne Erlebnisa-bend bei Cidre, Galettes und Crêpes. „Berlin ist eine Frau“ hieß es bei der eindrücklichen Eröffnungsver-anstaltung der 21. Ermstaler Literatur- und Kultur-tage mit der Performan-ce-Künstlerin Annika Krump.

Großen Beifall fand auch das dies-jährige Herbstkonzert des VHS-Or-chesters, das erstmals in der groß-zügigen Schillerhalle stattfand. Neben Freizeit- und Genussinseln am Abend gab es im VHS-Programm zahlreiche bewährte aber auch immer wieder neue Kursangebote und Seminare zu entdecken. Kurzweilige Sprach- und Kochkurse, Kreatives und Gesundes – alle wichtigen The-menbereiche waren zu finden. Ein umfangreiches und breit gefächer-



tes Bewegungsangebot ermögli-chte vor Ort Auftanken, Fitbleiben und Entspannen. Infoabende zu aktuellen Gesundheitsthemen wie Faszienfitness und Räuchern stie-ßen auf großes Interesse. Auch die jüngsten VHS-Teilnehmer waren ak-tiv und kreativ: Als wissensdurstige Vorschulfüchse, eifrige Köche im Kinderkochstudio oder beim Tanz.

### Gemeindebücherei

Jeden Monat fanden in der Gemein-debücherei ganz unterschiedliche, interessante Veranstaltungen statt. Über die Winterzeit waren monatlich Kindertheater zu Gast. Mit Unterstützung der Volksbank Erms-tal-Alb eG spielten das Chaus-sée-Theater, Marotte aus Karlsruhe, Susanne End aus Freiburg, Kauter und Sauter aus Würtingen und die Reutlinger Sturm-vögel für Kinder im Kindergarten- und Grundschul-alter.



Ein Heimspiel hatte auch die Det-tingerin Elisabeth Stiefel, die in einem sehr interessanten Vortrag Wera von Württemberg vorstellte, die Hauptfigur in einem ihrer neu-en Bücher.

Zusammen mit der Bruderhausdi-akonie fand im März eine Ausstel-lung mit „Seniorenkunst“ statt, im Rahmen der landesweiten Öffent-lichkeitskampagne zur Inklusion. Im Rahmen der Tagesangebote für Senioren mit Behinderung sind le-bensgroße Pappmachée-Figuren entstanden, die im Eingangsbereich der Bücherei für Aufsehen und Be-geisterung sorgten.

Mit großer Freude nahmen die be-teiligten Künstlerinnen und Künst-ler an einer schön gestalteten Eröff-nungsfeier teil.

Die Erwachsenen bekamen im Sommer ihr eigenes Programm: die Ermstaler Literatur- und Kultur-tage, die schon zum 21. Mal statt-fanden. „Hauptstadtgeflüster“ war das Motto, Berlin damit Dreh- und Angelpunkt aller Veranstaltungen. Gestartet wurde mit einer Reise



ins Berlin der 20er Jahre in Bildern und Chansons mit Annika Krump. Kulinarisch ging es mit der Blogge-rin Luisa Weiss weiter und ihrem ersten Buch „My Berlin Kitchen“. Einen wunderbaren Schluss bil-dete der bekannte und beliebte Au-tor Hanns-Josef Ortheil mit seiner „Berlinreise“.



## Ausstellungen

### Hochzeitsflair im Dettinger Bürgerhaus

Im August diesen Jahres fand unter der Leitung von Wally Klett ein international besetztes dreiwöchiges Seminar für Hochzeitsfloristen statt. Die Ausstellung wurde im Bürgerhaus mit zahlreichen Gästen und Sponsoren feierlich eröffnet. Moderiert von Wally Klett fand ein abwechslungsreicher Abend statt, dessen Höhepunkt unter anderem eine Scheckübergabe in Höhe von 2.182,20 € zugunsten der Renovierung der Stiftskirche war. Musikalisch umrahmt mit der Harfe konnte der Abend bei Häppchen und Wein ausklingen.

Vorausgegangen waren drei Seminare. Im ersten Teil ging es um das Schmücken einer Kirche. Mit weit mehr als 1000 weißen Blüten war



▲ Alle Kursteilnehmer des Seminars mit Bürgermeister Michael Hillert, seinem Stellvertreter Dr. Rolf Hägele und Floraldesignerin Wally Klett



▲ Beste Auszeichnung für die Tischdekoration

die Dettinger Stiftskirche danach prächtig geschmückt. An jenem Sonntag nach dem Gottesdienst konnte jeder Interessent Gestecke und Blüten gegen eine Spende zur Renovierung der Stiftskirche erwerben.

Im zweiten Seminarteil musste jeder der 10 Teilnehmer aus 6 Ländern ein „florales Kunstwerk“ zu unterschiedlichen Themen – wie beispielsweise Brautstrauß oder Autoschmuck – gestalten und sich dann der Be-

wertung der hochkarätig besetzten Jury stellen. Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit Bravour bestanden und erhielten eine Urkunde.



### "Kindervernissage"

Im März war die Ausstellung "Vom Papp-Star zum Pop-Star" im Dettinger Rathaus zu sehen. Rund 60 Kinder und Jugendliche waren zur Vernissage gekommen, haben das Rathaus mit Leben gefüllt und die Werke der 11 jungen Künstler aus den eigenen Reihen bewundert. Frau Christel Bahnmüller-Luft von der Schulsozialarbeit und Kunsttherapeutin Christine Thomas haben die behinderten und nichtbehinderten Maler beraten und betreut.

## Ausstellungen



▲ *Begrüßung durch Bürgermeister Michael Hillert*



▲ *Pfarrer Harald Grimm machte sich Gedanken zum Thema "Was bleibt"*

### Was bleibt

Im November 2015 war im Dettlinger Rathaus die Ausstellung "Was bleibt" zu sehen, welche von der evangelischen Kirchengemeinde



▲ *Kai Münzing holte die Ausstellung nach Dettingen*

initiiert war. Die Ausstellung setzte sich mit dem Tabu-Thema "Sterben" auseinander. Anhand von verschiedenen Schautafeln wurden Beispiele aufgezeigt, was von einem Menschen bleibt, wenn er stirbt.

Mit informativen Texten und anschaulichen Objekten wurde dies dem Besucher näher gebracht. Auch bei der Vernissage am 2. November setzten sich die Gäste und Laudatoren intensiv mit dem Thema auseinander.



▲ *Kathrin Stegmüller von der evangelischen Landeskirche führte in die Ausstellung ein*

### Ausstellung "Trennkost"

Mit diesem ungewöhnlichen Titel zeigte die Künstlerin Sabine Fleischmann aus Holzmaden außergewöhnliche Bilder. Viele Schüler ihrer Malschule, Freunde und Interessenten waren zur Vernissage gekommen. Carola Morgenstern führte in

die Ausstellung ein und forderte alle Zuhörer auf, mit ihr auf eine „Reise ins Apfelfeld“ zu gehen, denn die Äpfel sind in den verschiedensten Sorten und Varianten in dieser Ausstellung fast schon fotografisch festgehalten. Außer Äpfeln gab es aber auch noch anderes „Gemüse“, wie z.B. das Bild mit dem Titel „Gut

fürs Auge“, worauf natürlich eine Karotte dargestellt ist. Aber es gab auch Auberginen, Paprika, Kohl oder Weizenhalme zu sehen, die meist auf dunklem Hintergrund detailliert wiedergegeben waren.



▲ *Laudatorin Claudia Morgenstern und Künstlerin Sabine Fleischmann*

◀ *Aufmerksame Zuhörer bei der Vernissage*

## Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

### Dettinger Blut rettet Leben Bürgermeister Hillert ehrt Blutspender

Blut geben rettet Leben – das ist zwar vielen Bürgerinnen und Bürgern klar, doch nur ein Teil zieht daraus wirklich die Konsequenz und spendet sein eigenes Blut. Bei sehr treuen Spendern hat sich Bürgermeister Hillert im Rahmen der Blutspenderehrung im Oktober bedankt.

Insgesamt zwölf Personen wurden in diesem Jahr mit der Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Im Einzelnen sind dies für 10-maliges Spenden Michaela Bily, Sonja Götz, Sigrid Lieb, Thomas Müller, Gerd Reichle, Alexander Ruoff und Thomas Steger.

Für 25-maliges Spenden Kai Leichtenberger, Manfred Breisch, Ursula Schulz und Inge Steinbach und für 50-maliges Spenden Martin Schulz.

*Bild v.l.n.r.: Susanne Buchholz, Inge Steinbach, Martin Schulz, Bürgermeister Michael Hillert und Fritz Schaich ▼*



### 50 Jahre katholische Kirche „Maria zum Guten Stein“

„Unterwegs mit Maria“, so lautete das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der katholischen Kirche im Wolfgartenweg.

In den Jahren nach dem Krieg wuchs die Zahl der Katholiken in Dettingen

1965 die Kirche „Maria zum Guten Stein“ geweiht werden. Grund genug, das Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen zu feiern.

Den Auftakt bildete Anfang Mai ein feierlicher Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler. Beim anschließenden Stehempfang überbrachte Bürgermeister Michael Hillert die Glückwünsche der Gemeinde, eine kleine Ausstellung mit Bildern der vergangenen Jahre leitete den Einen oder Anderen zum Schmunzeln oder auch zur Erinnerung an längst Vergessenes.

Nach der Ermstalmaiandacht, bei der sich alljährlich die katholischen Christen aus dem gesamten Ermstal in der „Mitte“ treffen um gemeinsam zu singen, zu beten und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, wurde im Juni zu einem Vortrag mit Domkapitular Heinz Detlef Stäps eingeladen. Das Thema „Maria – Brücke oder Hindernis der Ökumene“ interessierte auch evangelische Mitchristen, eine kleine aber gelungene Veranstaltung im ökumenischen Miteinander.



Ein Highlight der Jubiläumsveranstaltungen bildete das gemeinsame Konzert der Chöre. Die Kinder der Orff Gruppe, die Bläsergruppe Dettingen, der Kirchenchor, der portugiesische Chor, der Chor Mokambo und die Schola boten ein großes und vielseitiges Konzert mit Musik aus allen Stilrichtungen.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein Gottesdienst im Oktober. Die Kirche Maria zum Guten Stein ist 50 Jahre alt, Pfarrer Alain ehrte in diesem Gottesdienst Gemeindemitglieder, die seit 50 Jahren dabei sind.

durch den Zustrom der Heimatvertriebenen stark an. Der Wunsch nach einer eigenen Kirche wurde größer. Lange suchte man nach einem geeigneten Baugrundstück, auch die Genehmigung gestaltete sich schwierig, doch mit Hilfe hartnäckiger Kirchengemeinderäte und wohlwollenden Räten der bürgerlichen Gemeinde konnte am 2. Mai



## Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

### 100 Jahre Uhlandschule – Die Hundertjährige

Im Sommer feierte die Uhlandschule ihr 100-jähriges Bestehen mit einem großen Schulfest.

Die Kinder und Lehrerinnen hatten sich bei den vorausgegangenen Projekttagen intensiv mit dem Thema Leben und Schule früher beschäftigt. Dabei stand auch der Besuch des Heimatmuseums in Dettingen auf dem Programm. Auch die Bürgerinnen und Bürger waren der Aufforderung nachgekommen, alte Fotos, Hefte oder ähnliches von ihrer Schulzeit zur Verfügung zu stellen, die dann beim Schulfest angeschaut werden konnten.

Der Elternbeirat veranstaltete im Vorfeld einen Malwettbewerb rund um die Uhlandschule mit verschiedenen Themen, bei dem sich alle

Kinder mit einem Bild beteiligen konnten. Viele Dettinger Geschäfte haben hierfür großzügig Preise gestiftet, die dann beim Schulfest an die Schülerinnen und Schüler vergeben wurden. Die vielfältige Bewirtung übernahmen der Förderverein der Uhlandschule, Dettinger Vereine und Gastronomen.

Musikalisch umrahmte der Chor das Schulfest mit vielen schönen Liedern, darunter auch alte und traditionelle Kinderlieder, ebenso gab es Auftritte der Flöten- und Gitarrenkinder. Türkische Kinder führten einen traditionellen Tanz auf, eine Modenschau zeigte Kleidung aus früheren Jahren und in den Klassenzimmern konnten verschiedene Ausstellungen angeschaut werden

und man konnte sich beispielsweise beim Schreiben der Sütterlinschrift üben.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer traditioneller Reigentanz auf dem Schulhof.



### 150 Jahre Liederkranz

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten“. Dieses Zitat von Friedrich Schiller steht für Freude und Begeisterung der Sängerinnen und Sänger in den fünf Chören des Liederkranzes Dettingen – nicht nur – im Jubiläumsjahr.

150 Jahre – eine lange Zeit, ein beachtliches Alter, ein Grund zum Feiern! Schon gleich zum Jahresbeginn legte der Verein eine Festschrift zu diesem besonderen Ereignis auf. Neben einer kurz gefassten Chronik spiegelt der Schwerpunkt dieser Veröffentlichung die momentane Lage der Chöre: Chorleiter und Repertoire werden vorgestellt, Zielsetzungen, aber auch Problemthemen werden darin angesprochen. Zusätzlich erhielten alle Dettinger Haushalte im Januar einen Flyer mit einer Auflistung der Veranstaltungen des Jubiläumsjahres:

Die angebotenen Schnuppertermine zu den Proben der verschiedenen Chöre fanden in der Bevölkerung geteiltes Interesse.



Liederkranz, Vocal Affair und die Vocal Jungsters ▲

Die Reihe „18 null null“, initiiert vom Förderverein des Liederkranzes, fand an jedem 3. Sonntag im Monat im Sängerheim statt. Dort präsentierte sich ein Chor und zusätzlich ein Special Guest mit einem ansprechenden Programm.

Die gesanglichen und festlichen Höhepunkte waren ohne Zweifel die Soiree zum 25. Geburtstag von Vocal Affair im Susanna von Zillenhardt-Saal (April) und das Jubiläums-

konzert in der Schillerhalle (Juni) mit allen Chören des Liederkranzes! Mit dem Kirchenkonzert in der Stiftskirche – Gastchöre waren der Ludwig-Uhland-Chor und der Ermstal-Männerchor – beschloss der Liederkranz sein Jubiläumsjahr (November).

150 Jahre – eine lange Zeit, ein beachtliches Alter, ein Grund zum weiter Singen!

## Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

### Dettinger Heimatmuseum ausgezeichnet

Zum zweiten Mal ausgezeichnet wurde das Dettinger Heimatmuseum beim Wettbewerb »Vorbildliches Heimatmuseum 2015«, ausgeschrieben vom Regierungspräsidium Tübingen. Die Verleihung

der Auszeichnung erfolgte im Rahmen eines Festaktes in Rottenacker am 25. November. Eine Delegation von neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museum-Arbeitskreises sowie Bürgermeister Micha-



▲ Sie nahmen stellvertretend für den Arbeitskreis die Auszeichnung entgegen.  
 V.l.n.r.: Bürgermeister Michael Hillert, Ursula Stanger, Birgit Munz, Albrecht Arnold, Ralf Wurster, Anneliese Arnold, Ralf Steinert, Gerlinde und Peter Meier, Annemarie Wurster

el Hillert nahmen an der Feierstunde teil. Für die Auszeichnung war wesentlich mitentscheidend, dass sich in Dettingen eine neue Generation von ehrenamtlichen jungen Kräften einbringt. Die emeritierte Professorin Dr. Christel Köhle-Hezinger würdigte in ihrer Laudatio das Dettinger Heimatmuseum als ein Schmuckstück und mit seinem Höfle im hinteren Bereich sei es ein kleines Freilichtmuseum. Als eine Einrichtung des »örtlichen Gedächtnisses«, mit Originalen bestückt, mit möglichst wenig trennendem Glas ausgestattet, werde alles begreifbar und erlebbar präsentiert. Die im Jahr 2004 schon einmal prämierte Arbeit sei weiter ausgebaut, intensiviert und verbessert worden, so dass jetzt eine nochmalige Auszeichnung erfolge.

### 125-jähriges Jubiläum Homöopathischer Verein Dettingen im Jahr 2015

Das Jahr 2015 stand für den Verein für Homöopathie und Lebenspflege 1890 e.V. ganz im Zeichen seines 125-jährigen Jubiläums. Zwei größere Veranstaltungen – die „Jubiläumsfeier“ am 26.09. im Bürgerhaus und der „6. Dettinger Natur-Gesundheitstag“ am 26.11. in der Schillerhalle begleiteten das Jubiläumsjahr.

Vor 125 Jahren am 11. August 1890 fand die Gründungsversammlung mit 16 Teilnehmern statt, zum Vorstand wurde Johannes Heinkel, auch „d'r Kügeles-Doktor“ genannt, gewählt. In den Zeiten des 3. Rei-

ches hat sich der Verein infolge der Kriegereignisse und der politischen Verhältnisse höchstwahrscheinlich aufgelöst bzw. wurde zwangsaufgelöst. Dann im Jahre 1956 am 13. Juni wurde der Verein wiedergegründet unter der ersten Leitung von Paul Haug, der 1977 von Liliane Gengenbach abgelöst wurde. Von 1986–1989 gab es zwei Vorstände, zuerst Rosa Lang, dann Winfried Steckel. Seit 1989 leitet nun als 1. Vorsitzender Dieter Sigler die Geschicke des Vereins.

Der Verein hat sich als Dettinger Gesundheitsverein zur Aufgabe gemacht, die Homöopathie nach Samuel Hahnemann und die anderen Naturheilweisen, durch regelmäßige öffentliche Veranstaltungen wie monatliche Vorträge u.a. seinen Mitgliedern, den Bürgern von Dettingen und

allen Interessierten aus der Region, zu vermitteln. Aber auch gesellige Veranstaltungen bietet der Verein, so z.Bsp. seinen monatlichen Homöopathen-Stammtisch, den Homöopathen-Sommer-Hock um die Graf-Eberhard-Linde und die Gesundheitstage. Auch mit der Beteiligung an der Backhaus-Hockete und am Kirschenfest trägt der homöopathische Verein zum regen Dettinger Vereinsleben bei.

Um den Anlass des 125-jährigen Bestehens gebührend zu würdigen, fand am Samstag 26.09. die Jubiläumsfeier im Bürgerhaus statt.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres fand am Sonntag 22.11. der 6. Dettinger Natur-Gesundheitstag statt. Über 25 Aussteller aus dem Natur-, Gesundheits- und Heilbereich boten den fast 1000 interessierten Besuchern aus Dettingen und aus der gesamten Region vielerlei Möglichkeiten, das vielfältige Angebot auf dem Natur-Gesundheitsmarkt kennenzulernen.



## Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

### Weltmeisterlich!

Der erfolgreiche Dettinger Skilangläufer Florian Notz konnte bei den Junioren-Ski-Weltmeisterschaften in Kasachstan die Goldmedaille einfahren. Herzlichen Glückwunsch! Umrahmt von Bürgermeister Michael Hillert und seiner Familie durfte er sich in das Goldene Buch der Gemeinde Dettingen eintragen. Bei der Begeisterung für seinen Sport und dem hohen Trainingsaufwand, den er betreibt, wird man sicher noch mehr von dem sympathischen, jungen Sportler hören.

*Weltmeister Florian Notz beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Dettingen ►*



### Sportlerehrung

Anfang Februar wurden erfolgreiche Sportler und Handwerker, die in Dettingen wohnen oder wirken, geehrt. Die junge und erfolgreiche Kugelstoßerin Lena Urbaniak berichtete aus ihrer sportlichen Karriere. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Sandra & friends. Bei den Ehrungen standen dann die Sportler, Musiker und Handwerker im Mittelpunkt. Jeder erhielt eine Urkunde, eine Medaille und ein kleines Präsent. Beim anschlie-

ßenden Stehempfang konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen. Auch ein Karikaturist war anwesend, er karikierte alles, was ihm so

zwischen die Finger kam, wie Lena Urbaniak, Bürgermeister Hillert und natürlich auch die Sportler.



▲ Kugelstoßerin Lena Urbaniak



▲ Geehrt wurden folgende Personen:  
Gian Alber, Barbara Alber, Stefanie Ansoerge, Sarah Bauer, Tanja Beck, Carmela Bonesse, Charlotte Reck, Raphael Dimmerling, Chiara Eberle, Martin Frey, Julia Gries, Melanie Haas, Steffen Holder, Emma Klarmann, Olivera Klinko, Anja Knapp, Dunja Koch, Sabrina Kunz, Franziska Leibfarth, Amelie Lottermann, Eberhard Maier, Jakob Manz,

Markus Müller, Anna-Lena Nicolai, Kyra Nijßle, Florian Notz, Julia Pischel, Sara Radman, Alexander Reichert, Lea Reister, Linda Salomon, Heike Schäfer, Stefanie Smirek, Carolin Smirek, Sophie Hepp, Gabi Stanger, Tim Streckenbach, Aileen Türk, Ségolène Vasté, Pamela Veith, Bernd Weis, Ruth Weisser, Thorben Wendt, Amelie Wallburg, Janina Wolf, Aylin Zeybek

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Mit großem Arbeitskreis zur Gesunden Gemeinde: Auftaktveranstaltung zum Zertifizierungsprozess

Gespannte Stille herrschte im Bürgerhaus, als Bürgermeister Michael Hillert Ende Oktober alle am Zertifizierungsprozess "Gesunde Gemeinde" Interessierten begrüßte. Auch Vertreter des Gesundheitsamts waren gekommen, die den Prozess weiter begleiten werden. Viele Informationen und Hintergründe wurden ausgetauscht, am Ende stand die Gründung des Arbeitskreises an – und die war sehr erfolgreich: Mehr als 25 Bürgerinnen und Bürger haben spontan ihre Unterstützung zugesagt und werden sich im neuen Jahr wieder sehen.

Haben auch Sie Lust und Interesse am Zertifizierungsprozess mitzumachen und benötigen hierzu noch weitere Informationen?! Dann melden Sie sich im Rathaus bei Regine Ries, 07123/7207-130 [regine.ries@dettingen-erms.de](mailto:regine.ries@dettingen-erms.de) oder Ralf Barth, 07123/7207-105 [ralf.barth@dettingen-erms.de](mailto:ralf.barth@dettingen-erms.de).

*Gesunde Gemeinde in allen Lebenslagen: Ob Gesundheit oder Mobilität, ob Lebenswelten oder Familie ►*



### Einstimmig für einen Schulstandort: Grundschule Uhlandschule wird geschlossen und zentraler Bildungsstandort an der Schillerschule geschaffen



Nach gut zweieinhalbstündiger Beratung fiel im Juli die Entscheidung: Die Grundschule Uhlandschule in der Ortsmitte direkt neben dem Rathaus wird geschlossen. Der Bildungsstandort Schillerschule, an dem bereits heute eine zweizügige

Grundschule und eine Gemeinschaftsschule untergebracht sind, soll ausgebaut werden. Über die weitere Nutzung der Uhlandschule wird nun nachgedacht. In umfassende Brandschutzsaniierungen müsste die Gemeinde Dettingen in den kommenden Jahren viel Geld investieren, so auch in die beiden Schulen Grundschule Uhlandschule und Gemeinschaftsschule Schillerschule. Allein für die Uhlandschule in der Ortsmitte werden die Kosten auf 3 bis 4 Mio. Euro beziffert. Zudem ist die Gemeinde gehalten, barrierefreien Zugang zu den Schulgebäuden zu schaffen und sich auch in anderen Themen wie der Ganztagesbetreuung für die künftigen Herausforderungen zu rüsten.

Dies war der Anlass, warum sich Gemeinderat und Verwaltung zu Beginn des Jahres die Frage stellten, ob auch künftig in Dettingen an zwei Schulstandorten eine Grundschule betrieben werden soll. Be-

reits im März wurde die Öffentlichkeit in einer Bürgerversammlung über die Zahlen, Daten und Fakten informiert. In der Zwischenzeit wurden weitere Daten erhoben, Pläne ausgearbeitet, die Bürgerinnen und Bürger angehört, viel diskutiert und sogar noch eine Planungsstudie erstellt.

Im Rahmen der Julisitzung beriet der Gemeinderat nach zweimaligem Vertagen abschließend über die Schullandschaft in Dettingen und beschloss das Aus der Uhlandschule und stimmt somit für einen zentralen Bildungsstandort an der Schillerschule. Die weiteren Planungen zum Um- und Neubau der Schillerschule, die auch aufgrund der gut nachgefragten Gemeinschaftsschule neue Räumlichkeiten benötigt, werden dies berücksichtigen. Vertreter der Schulen, des Gemeinderats, der Verwaltung und die Planer sind derzeit dabei, die Vorplanung des neuen Schulgebäudes fertig zu stellen.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Viele Flüchtlinge finden in Dettingen neues Zuhause

Es betrifft Europa, Deutschland, Baden-Württemberg und so auch Dettingen: Die große Anzahl an Flüchtlingen, die in diesem Jahr unser Land erreicht haben. Fortgetrieben aus ihren Herkunftsländern aus den verschiedensten Gründen und auf der Suche nach einer besseren – nach einer sicheren – Zukunft.



Mit der zur Bereitstellung eines Grundstücks auf dem Festplatz zur Errichtung von Wohnmodulen hat die Gemeinde Dettingen bereits im Jahr 2013 einen wichtigen Beitrag zur humanitären Aufnahme von Flüchtlingen geleistet. Damals war die Anzahl der täglich an den deutschen Grenzen ankommenden Flüchtlingen noch deutlich überschaubarer. Inzwischen spricht man offen von einer Krise, in der bereits

unzählige Turnhallen und andere öffentliche Gebäude in Flüchtlingsunterkünfte umfunktioniert wurden.

Die Wohnmodule auf dem Festplatz sollen daher aus Kapazitätsgründen auch erhalten bleiben. Dies hat der Gemeinderat dem Landratsamt Reutlingen in seiner Septembersitzung angeboten und der Landkreis im Laufe des Oktobers auch dankend angenommen. In den Modulen werden weiterhin rund 30 Personen untergebracht sein.

Zudem soll im neuen Jahr ein weiteres Gebäude unweit der bestehenden Unterkunft errichtet werden. Platz für 80 bis 100 Menschen soll es bieten und ebenfalls in Modulbauweise errichtet werden. Auch in diesem neu zu errichtenden Gebäude will der Landkreis Plätze der Erstunterbringung schaffen. Der Gemeinderat stimmte der Bereitstellung der kommunalen Flächen im Oktober zu, nachdem einen Monat lang über insgesamt sieben mögliche Standorte auch mit der Bürgerschaft umfassend diskutiert und beraten wurde.

Große Unterstützung erfahren die Flüchtlinge durch die vielen Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Asyl, die wertvolle und unbezahlbare Integrationsarbeit leisten. Behördengänge, Umzug, Arztbesuche oder Einkäufe – die Ehrenamtlichen unterstützen die Flüchtlinge dankenswerterweise in allen Lebenslagen. 30 Personen sind Mitte November in ein privates Gebäude in der Kreuzgasse eingezogen. Im Jahr 2016 werden sicherlich noch viele weitere Flüchtlinge in Dettingen aufgenommen werden müssen. Andere wurden im Rahmen der Anschlussunterbringung bereits in Wohnungen im Ort vermittelt. Sie haben es dann tatsächlich gefunden: Ihr neues Zuhause in unserem Dettingen.



### Rechtliche Voraussetzungen zum Umbau des „Uniplast-Areals“ stehen

Groß und markant: So präsentiert sich die „alte Weberei“ der Firma Eisenlohr in der Fabrikstraße. Das Gesicht des Uniplast-Areals wie es auch genannt wird kann sich seit Ende November rechtlich betrachtet verändern: Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Bebauungsplans zu und schuf damit baurechtlich die Voraussetzungen für die Realisierung des Konzepts von Investoren. Wo ursprünglich Kunststoffbehälter hergestellt wurden, soll in absehbarer Zeit Le-



ben und Wohnen möglich sein – so sieht es der Bauantrag für den Umbau des Uniplast-Areals vor. Wenn

alles klappt, sollen die Umbauarbeiten im nächsten Jahr beginnen.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Steinschlag und Felsabgang bei den "Höllnlöchern"

Nach langer Sperrung konnte der allseits beliebte und bekannte Wanderweg zum Sonnenfelsen und auch die Attraktion der Höllnlöcher selbst im Oktober wieder freigegeben werden. Nachdem im März festgestellt wurde, dass ein größerer Steinschlag oberhalb des Naturfreundehauses Waldheim in Richtung Rossberg abgegangen war, musste der Weg gesperrt werden. Um die Gefahr abzuwenden, wurde von der Gemeindeverwal-

tung umgehend eine Fachfirma zur sicheren Beräumung der Abgänge beauftragt.

Die Beräumung war im Oktober abgeschlossen, der Bauhof der Gemeinde hat die restlichen Steine und Äste von dem Waldweg entfernt.

Für große und kleine Entdecker öffnete auch wieder die Felsschlucht „Höllnlöcher“. Nachdem diese aufgrund einer zu stürzen drohenden Felsnadel gesperrt war, hat die

Feuerwehr Dettingen gemeinsam mit der Bergwacht Baden-Württemberg den Felsen kontrolliert zum Absturz gebracht. Der Felsen ist in den Höllnlöchern zu begutachten. Neben beeindruckenden Felswänden bietet der Wanderweg auch für Genießer einen wunderbaren Ausblick vom Sonnenfelsen in das Ermstal. An sonnigen Tagen kann man sogar in der Ferne den Flughafen in Leinfelden-Echterdingen erkennen.



### Maßnahmenpaket mit vielen Verkehrsdetails: Verkehrsentwicklungsplan offiziell vorgestellt

Viele haben sicherlich schon einige Zeit darauf gewartet: Die Fertigstellung des Verkehrsentwicklungsplans der Gemeinde Dettingen. Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates im Oktober wurden durch Mitarbeiter der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft die Ergebnisse vorgestellt. Ein Gesamtwerk, aus dem nun in weiteren Schritten einzelne konkrete Maßnahmen abgeleitet und realisiert werden sollen.

Die Verwaltung und der Gemeinderat werden sich die Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplanes genauer ansehen und die einzelnen Maßnahmen aus dem Gesamtpaket ableiten. Viele Vorschläge müssen gesondert im Gremium diskutiert und beraten werden, befand Bürgermeister Hillert. Vor allem, da viele Maßnahmen auch mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sind.



▲ Nur eine der Stellen, die nach Vorschlag der Verkehrsplaner umgestaltet werden sollte: Der Kreuzungsbereich Vogelsangstraße und K6712 Metzinger Straße.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Sorglos wohnen

Bereits im Jahre 2010 wurde die Bevölkerung eingeladen, um eine Planung für die Neubebauung des Areals am Bahnhof mit einer zukunftsweisenden Bauweise gemeinsam zu gestalten.

Nach dem Spatenstich im Sommer 2013 konnte das Gebäude auf der Südseite bereits Ende 2014 weitestgehend bezogen werden; das Winkelgebäude entlang Karlstraße und Bahnhofstraße wurde den Bewoh-

nern im 1. Quartal 2015 übergeben. Insgesamt wurden 42 Wohnungen errichtet und zwischenzeitlich auch bezogen, die Gemeinde ist über die eigene KWG-Wohnungsbau GmbH dort vertreten, welche 7 Wohnungen errichtet bzw. erworben hat.

Die BruderhausDiakonie betreibt in einer großen Wohnung im EG mit Unterstützung der Gemeinde eine Tiger-Gruppe (Kinderbetreuung).

Ebenfalls im EG wird von der BruderhausDiakonie eine Wohnpflegegruppe installiert. Die Gemeinde ist Eigentümerin des Versammlungsraums, in ihm sollen Vorträge, Kurse und sonstige Veranstaltungen stattfinden.

Mit Fertigstellung dieser Baumaßnahme konnte zentrumsnah barrierefreier Wohnraum geschaffen werden.



### Oldtimer-Fotoshooting im Freibad

Am 4. und 5. Mai fand im Freibad ein besonderes Ereignis statt. In Kooperation mit dem Oldtimerstammtisch Altdorf wurden schöne, klassische Fahrzeuge in der besonderen Freibad-Atmosphäre abgelichtet. Diese ausgefallene Idee fand auf beiden Seiten Begeisterung. Das



Ergebnis kann sich sehen lassen: ein Klassik-Kalender für das Jahr 2016, der für 10 Euro an folgenden Verkaufsstellen erworben werden kann: im Bürgerbüro des Dettinger Rathauses sowie im Hallenbad. Zudem kann der Kalender auch beim Oldtimerstammtisch Altdorf via Mail unter [Info@oldtimerstammtisch-altdorf.de](mailto:Info@oldtimerstammtisch-altdorf.de) angefordert werden.

5 Euro des Verkaufsbetrags gehen an die „Hilfe für kranke Kinder e.V.“ der Kinderklinik Tübingen. Der Verein unterstützt die Behandlung und Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen in der Kinderklinik Tübingen.



## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### „Tour Ginkgo“ macht Halt in Dettingen

Juni ♦ Ca. 100 Radler vom Verein „Hilfe für kranke Kinder in Tübingen“ waren drei Tage in verschiedenen Regionen unterwegs, um

Gelder für die Stiftung zu sammeln. So machten sie auch Station auf dem Uhlandschulhof in Dettingen. Mit „Laola-Welle“ und Applaus

wurden drei Schecks über einen Gesamtwert von 2500 Euro an die Namensgeberin der Stiftung Christiane Eichenhofer übergeben. Spender waren die beiden Dettinger Schulen, der Gewerbeverein und die Gemeinde Dettingen.

Die Firma Elring Klinger verpflegte die Radler kostenlos mit erfrischenden Getränken, Fitness-Riegel und frischen Obstspießen.

Seit 1992 organisiert Christiane Eichenhofer alljährlich eine mehrtägige Benefiz-Radsportveranstaltung in der Region zu Gunsten kranker, insbesondere leukämie- und krebskranker Kinder und Jugendlicher, um diesen jungen Menschen den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt zu erleichtern.



### Bauhof spendet an Jugendsozialarbeit

Die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Jugendsozialarbeit wurde durch eine tolle Spende sichtbar. Die Bauhofbelegschaft spendete den Überschuss im Getränkekäse an die Jugendsozialarbeit, zur Verbesserung der Ausstattung. Konkret floss ein Teil

der Summe in einen neuen Beamter und in das Dach des „Treffpunkt“-Häusles vor dem Jugendhaus, der Rest bleibt als schönes Polster für weitere Projekte.

*Bauhofmitarbeiter Jürgen Schneider bei der Scheckübergabe an den Leiter des Jugendhauses Lars Luft ▶*



### Nachmittag für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch in diesem Jahr war der Nachmittag für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder zahlreich besucht. Am Sonntag, 18. Oktober kamen 420 Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren in die Schillerhalle um einen kurzweiligen Nachmittag gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Hillert und Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche zu verbringen. Der schwäbische Autor Jürgen Kaiser sorgte mit viel Witz und schwäbischen Anekdoten für viele Lacher unter den Besuchern. In bewährter Weise wurde vom DRK, unter der Führung der Ortsgruppe Dettingen ein Fahrdienst eingerich-

tet und für die Bewirtung gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikverein Ermstalmusikanten. Bürgermeister

Hillert ehrte die/den älteste/n anwesende/n Mitbürgerin/Mitbürger mit einer Flasche Wein.



## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Kinderlachen im „Sorglos Wohnen“: Einweihung des „Sorglos Tiger“

Helle Räume, bunte Möbel, lachende Kinder: So präsentiert sich bereits seit Anfang März dieses Jahres der neue „Sorglos Tiger“ im Erdgeschoss von „Sorglos Wohnen“ entlang der Karlstraße. „Tiger“ steht für (Kinder)Tagespflege in anderen geeigneten Räumen und bietet insgesamt maximal neun Kindern die Möglichkeit, von einer geschulten Tagespflegeperson betreut zu

werden. Aufgrund von Platzsharing können bis zu zwölf Kinder angemeldet werden. Beteiligt am Dettinger „Sorglos Tiger“ sind neben der Gemeinde Dettingen und dem Tagesmütterverein Reutlingen e. V. auch die Kreiskliniken Reutlingen GmbH und die BruderhausDiakonie.



▲ Die Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins Reutlingen e.V. Anne Mack (zweite von links) freut sich mit den Tagesmüttern über den gelungenen „Tiger“-Start.

### Neue Tröge vor dem Mittleren und Oberen Backhaus

In der Silvesternacht 2014/2015 wurden die Sandsteintröge vor den Backhäusern mutwillig zerstört. Mit Beschluss durch den Gemeinderat wurden die zerstörten Sandsteintröge durch neue, zum Gesamtbild der Backhäuser passenden Tröge ersetzt.



### Fällung der Serbischen Fichte und Fundament für Maibaum und Weihnachtsbaum



Die Fichte am Marktplatz musste wegen Krankheit gefällt werden. Im Mai wurde ein Fundament/Ständer im Boden des Marktplatzes betoniert in dem der Mai- und Weihnachtsbaum sicheren Halt finden werden.



### Neupflanzung Kappis- häuser Straße

Im April wurden 37 Säulen-Hainbuchen in der Kappishäuser Straße gepflanzt.

Bisher waren im dortigen Bereich Platanen gepflanzt. Diese mussten wegen ihrer starken Wurzeln – die teilweise sogar Belagsanhebungen verursacht haben – im Jahr 2014 gefällt werden.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Große Spendenaktion für Tarutino/Ukraine

Nach dem erfolgreichen Transport eines ausrangierten Feuerwehrautos im letzten Jahr wurden die Beziehungen nach Tarutino von Simon Nowotni weiter ausgebaut. Zwischenzeitlich Mitglied in der Vorstandschaft des Bessarabienvereins Stuttgart wurden Kontakte für weitere Spendenaktionen geknüpft. Dank der großen Spendenbereitschaft konnten im Juni und im Dezember weitere Hilfstrans-

porte mit insgesamt 12 Tonnen Kleidung, Spielzeugen und medizinischen Hilfsmitteln nach Tarutino gebracht werden. Mit einem Stand beim Dettinger Weihnachtsmarkt, bei dem Produkte aus dem Heimatland angeboten wurden, konnte eine weitere Spende der Bessarabienhilfe übergeben werden. Im kommenden Jahr sollen die bestehenden Kontakte noch weiter ausgebaut werden.



Simon Nowotni mit Helfern beim Beladen des LKWs



### Neuer PC- Raum für die Schillerschule

Die Gemeinde Dettingen investierte im September rund 25.000 Euro für die Neuausstattung des EDV Raums in der Schillerschule. Die alten Computer wurden nicht entsorgt, sondern kamen den Klas-

senzimmern der Uhlandschule und der Schillerschule zugute. Die Schillerschule ist jetzt auf dem aktuellen Stand der Technik und kann so einen EDV-Unterricht auf gutem Niveau durchführen.

### EED investiert in sichere Versorgung und Klimaschutz

Zwei Jahre nach ihrer Gründung zieht die ErmstalEnergie Dettingen (EED) eine positive Bilanz. Als kommunaler Energieversorger hat die ErmstalEnergie Dettingen (EED) im Jahr 2015 einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einem sicheren und klimafreundlichen Umgang mit Energie gemacht. Im Fokus standen neben der zuverlässigen Versorgung der Dettinger Haushalte und Unternehmen mit Erdgas auch die Ertüchtigung des Dettinger Gasnetzes. Ein Highlight war sicher der Bau des Hochbehälters Rossberg. Für die Trinkwasserversorgung steht der Gemeinde Dettingen damit ein neuer Hochbehälter mit 2.000 Kubikmeter Inhalt zur Verfügung. Seit Mai bietet die EED mit „ErmstalStrom natur“ ein Strom-Produkt an, das den Dettinger Bürgern die

Möglichkeit eröffnet, Strom aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Im Zuge dessen wurden gleich zwei weitere Projekte in Angriff genommen, um die Energiewende auf lokaler Ebene aktiv mitzugestalten. So parkt im Dettinger Ortskern vor dem Rathaus das neue Elektrofahrzeug der EED Modell „Zoe“ von Renault.

Doch damit nicht genug. Eine Elektro-Ladestation, die ebenfalls an diesem zentralen Punkt vor dem Dettinger Rathaus aufgestellt wurde, bietet den Nutzern eine hohe Flexibilität bei der Wahl der Anschlüsse. Betrieben wird die Ladestation natürlich mit ErmstalStrom natur – Strom aus 100% Wasserkraft.



▲ Seit Mai steht vor dem Rathaus in Dettingen die neue Ladestation für Elektrofahrzeuge – der neue Elektro-Flitzer der EED lädt zum Testen ein

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Bürgermeister Michael Hillert seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von Bürgermeister Michael Hillert im öffentlichen Dienst hat die Gemeinde die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gemeinderäte zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Neben den fast 13 Jahren als Bürgermeister in Dettingen war Michael Hillert 12 Jahre und zwei Monate bei der Bundeswehr und konnte damit am 15.03. auf eine 25-jährige Dienstzeit zurückblicken.

Dies nahm sein Stellvertreter, Dr. Rolf Hägele zum Anlass, Michael

Hillert Lob und Anerkennung für seine Leistungen während seiner Zeit in Dettingen auszusprechen: "Dettingen hat sich während Ihrer Amtszeit sehr erfolgreich weiterentwickelt und auch das Zusammenwirken von Verwaltung und Gemeinderat funktioniert sehr harmonisch.", hob Dr. Rolf Hägele hervor.

Mit der Dankurkunde von Landrat Thomas Reumann und einem kleinen Weinpräsent verband Dr. Rolf Hägele auch die Bitte, das Amt mit gleichem Engagement und Einsatzfreude wie bisher weiterzuführen.

Die Glückwünsche der Belegschaft überbrachte die Personalratsvorsitzende Gudrun Weide.

◀ *Dr. Rolf Hägele (rechts) überbringt die Glückwünsche an Bürgermeister Michael Hillert (links)*



### Zwei Jahrzehnte Ehrenamt

Gemeinderat Clemens Rapp ist seit 20 Jahren Mitglied des Dettinger Gremiums und erhielt hierfür aus den Händen von Bürgermeister Michael Hillert in der Dezember-sitzung die Ehrenurkunde des Gemeindetags.

„Als Nachrücker sind Sie gekommen und inzwischen 20 Jahre geblieben“, dankte Bürgermeister Michael Hillert dem Jubilar für zwei Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde Dettingen. Ausgestattet mit Glas-Stele, Urkunde und Anstecknadel übermittelte Hillert die Ehrungsglückwünsche des Gemeindetags Baden-Württemberg.



▲ *Bürgermeister Michael Hillert übergibt die Stele an Gemeinderat Clemens Rapp*

### Jubiläen 2015 in der Gemeinde

Anlässlich der alljährlichen Personalversammlung wurden auch dieses Jahr wieder verschiedene Mitarbeiter für ihre langjährige Mitarbeit der Gemeinde geehrt:

#### Im Einzelnen waren dies für 25 Jahre öffentlichen Dienst:

Dieter Joachim, Anni Schnitzler, Bürgermeister Michael Hillert und Uwe Sager

#### Für 30 Jahre Gemeinde Dettingen:

Christian Eisenschmid und Klaus Brodbeck

#### Für 20 Jahre Gemeinde Dettingen:

Hartmut Knies

#### Für 10 Jahre Gemeinde Dettingen:

Anke Adametz-Leichtle, Anette Pohle-Glenz, Benjamin Rothenbacher und Karin Greiner



◀ *Es fehlen:*

*Karin Greiner und Michael Hillert*

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...



### Verabschiedung von Konrektorin Sita Kusche

Zum Schuljahresende ging die Konrektorin der Uhlandschule, Frau Kusche, in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Sie trat ihren Dienst an der Uhlandschule im September 1984 an. Im Jahr 2007 wurde sie zur Konrektorin ernannt und übte dieses Amt bis zu ihrem Ruhestand sehr engagiert aus.

In den letzten Jahren übernahm Frau Kusche auch kommissarisch das Amt der Schulleiterin, zunächst

zwei Jahre nach der Pensionierung von Rektorin Eheim und im letzten halben Jahr als Elternzeitvertretung von Rektorin Kuhn.

In einer kleinen Feierstunde wurde Frau Kusche verabschiedet, gestaltet vom Schulchor der Uhlandschule und den Kolleginnen. Auch Schulrat Paulus ließ es sich nicht nehmen, Frau Kusche persönlich zu verabschieden.

### Schillerschule – langjährige Sekretärin Renate Leckebusch in den Ruhestand verabschiedet

Zum 31.12. schied Frau Leckebusch als langjährige Schulsekretärin der Schillerschule nach 15 engagierten Jahren Arbeit aus dem Dienst aus. Im Juli 2000 begann sie ihren Dienst im Sekretariat. Drei Schulleiter, die ganz verschiedene Ansprüche hatten, hat sie in diesen Jahren erlebt. Die Vorgesetzten der 63-Jährigen trauten ihr immer sehr viel zu und ließen sie selbstständig arbeiten, dadurch herrschte auch immer eine

angenehme Atmosphäre im Vorzimmer der Schulleitung.

Egal, ob die Schüler weinend im Sekretariat standen, weil sie verschlafen hatten oder ob sie doch „nur“ ein Pflaster brauchten, weil sie gestürzt sind – Frau Leckebusch hatte immer ein offenes Ohr und tröstende Worte für die Kinder. Ihr war es stets wichtig, dass sich die Kinder an der Schule wohlfühlten. Neue Ansprechpartnerin im Sekre-

tariat der Schillerschule ist Sandra Ruoff aus Dettingen.



### Gerhard Müller wird in den Ruhestand verabschiedet

Am 29.07. wurde Gerhard Müller nach 46 Jahren bei der Gemeinde



Dettingen in feierlichem Rahmen in den Ruhestand verabschiedet.

Sein erster Arbeitstag bei der Gemeinde war der 1. September 1969, da begann er seine Ausbildung im Dettinger Rathaus im mittleren Verwaltungsdienst. Im Laufe der Jahrzehnte wechselte er innerhalb des Rathauses auf verschiedene Stellen und Positionen.

So war er lange Zeit im Rechnungsdienst (damals hieß es noch Gemeindepflege) bevor er dann ins Personalamt wechselte; dort leitete er seit 2005 das Sachgebiet Personal und Organisation.

Mit ihm verließ der „dienstälteste“ Mitarbeiter die Verwaltung. Er hinterlässt neben einem großen Wissensfundus auch große menschliche Lücken. Gerhard Müller hatte immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter und versuchte stets Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten positiv waren.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedete Bürgermeister Michael Hillert sowie die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde den Pensionär in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied schenkten ihm die Kollegen eine Liegestuhl, von dem aus er auf seinem Balkon liegend das Rathaus sehen kann.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Neueinstellungen

Bedingt durch Mutterschutz und Ruhestand musste die Stelle des Hauptamtsleiters, der Sachgebietsleitung im Ordnungsamt sowie des Bauchrechtsamts im Ortsbauamt neu besetzt werden. Am 2. Februar haben die neuen Stelleninhaber ihren Dienst offiziell angetreten:

**Ralf Barth** ist neuer Hauptamtsleiter und damit Nachfolger für die in Elternzeit befindliche Stefanie Jedele (geb. Rapp). Er kommt aus Heroldstatt im Alb-Donau-Kreis und wohnt seit kurzem in Neuhausen auf den Fildern im Landkreis Esslingen. Herr Barth absolvierte im Jahre 2012 seinen Studiengang „Bachelor of Arts – Public Management“ und sammelte anschließend drei Jahre Berufserfahrung als Hauptamtsleiter der Gemeinde Riederich. Damit bringt er die idealen Voraussetzungen mit, die zentralen Führungsaufgaben im Rathaus wahrzunehmen und an der positiven Entwicklung der Gemeinde an maßgeblicher Stelle mitzuarbeiten.

**Volker Brodbeck** aus Metzingen-Neuhausen übernahm als Nachfolger für Frau Anke Martini, die sich ebenfalls in Elternzeit befindet, die Sachgebietsleitung im Ordnungsamt.

Herr Brodbeck absolvierte im Jahre 1996 die Prüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Bundesanstalt für Arbeit, war danach stellvertretender Geschäftsstellenleiter in den Arbeitsagenturen Reutlingen und Tübingen und zuletzt Standortleiter im Jobcenter Esslingen mit dem Schwerpunkt Personalverwaltung. Herr Brodbeck hat allerdings die Sachgebietsleitung Ordnungsamt nur vorübergehend ausgeübt und im Laufe des Sommers die Nachfolge des in den Ruhestand verabschiedeten Personalchef Gerhard Müller angetreten.

**Christine Leuze** aus Eningen unter Achalm hat die Nachfolge von Walter Schwenkedel im Bauverwaltungs-/Baurechtsamt angetreten.

Herr Schwenkedel ist zum Jahresende in den Ruhestand getreten. Frau Leuze absolvierte im Jahre 1986 die Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst und war dann fünf Jahre bei der Stadt Rotenburg und seit dem Jahre 1990 bei der Gemeinde Frickenhausen im Bauverwaltungsamt tätig. Diese einschlägige, langjährige Berufserfahrung kommt ihr jetzt im Bauamt unserer Gemeinde wieder zugute. Eine neue Herausforderung wird für sie vor allem die eigene Baurechtszuständigkeit der Gemeinde Dettingen sein.

**Margit Pahl** ist neu im Sekretariat des Hauptamtes. Sie ist schwerpunktmäßig im Vorzimmer von Herrn Barth tätig. Außerdem gehören das Gesundheitsmanagement und das Beschaffungswesen zu ihren Aufgaben.

**Herr Daniel Maierhöfer** ist im Ordnungsamt tätig, zu seinem Aufgabengebiet gehört die Obdachlosenunterbringung und die Verkehrsbehörde. Er ist Ansprechpartner des Arbeitskreis Asyl und für die Anschlussunterbringungen der Asylbewerber zuständig. Für die Dauer der Elternzeit von Damaris Heienbrock ist Herr Maierhöfer im Bürgerbüro ab dem 1. Januar zu 60 % tätig.



▲ Bild v.l.n.r.: ehemaliger Personalleiter Gerhard Müller mit den neuen Führungskräften Ralf Barth, Christine Leuze und Volker Brodbeck



▲ Bild v.l.n.r.: Daniel Maierhöfer, Margit Pahl

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Bauhof

**Dominik Knehr** ist seit dem 18.05. als Facharbeiter auf dem Bauhof beschäftigt. Herr Knehr hat 2009 erfolgreich die Meisterschule für Betonfertigteilbauer in Ulm besucht und war die letzten Jahre in der Industrie beschäftigt.

**Ralf Schoon** ist seit dem 01.08. ebenfalls als Facharbeiter auf dem Bauhof beschäftigt. Herr Schoon hat 1992 die Straßenbaumeisterprüfung erfolgreich abgelegt und arbeitete seither als Polier im Straßenbau.



### Schulsekretariat in der Schillerschule

**Sandra Ruoff** trat zum 01.11. die Nachfolge von Frau Leckebusch als Schulsekretärin an der Schillerschule an. Frau Ruoff war nach ihrer Ausbildung zur Speditionskauffrau bei der Fa. Koch in Metzingen im Sekretariat und im Finanzwesen beschäftigt.



### Startschuss ins Berufsleben

Am 1. September traten zwei neue Auszubildende ihren Dienst bei der Gemeinde in Dettingen an.

Ann-Kathrin Gross aus Neuhausen hat eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung begonnen.

Marcel Gollmer aus Dettingen tritt eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an. Sein Einsatzgebiet ist der Umwelt- bzw. Naturschutz beim Bauhof.

Die Auszubildenden Denise Goller und Ramona Koch sind bereits im 2. bzw. 3. Lehrjahr.



▲ V.l.n.r.: hinten: Ramona Koch, Marcel Gollmer; V.l.n.r.: vorne: Ann-Kathrin Gross, Denise Goller, Volker Brodbeck

### Azubi-Workshop in Dettingen

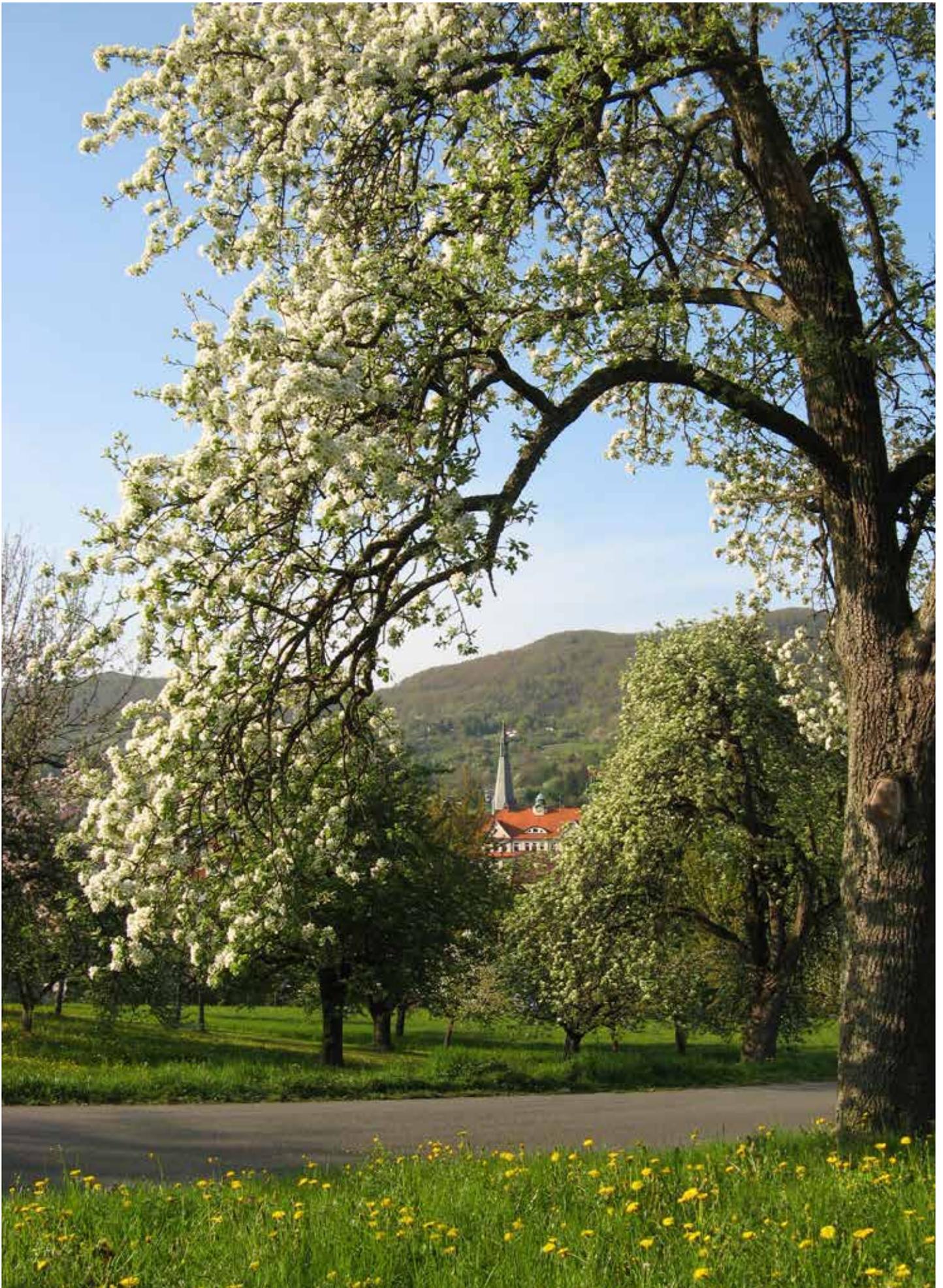
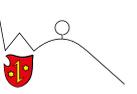
Dass es beim Arbeiten in einem Rathaus einiges zu beachten gibt, war allen Auszubildenden bereits bekannt und sicher auch bewusst. Doch welche Kleidung sollte man beim Gang ins Rathaus tragen und welcher Lerntyp bin ich eigentlich?! Diese und andere Fragen konnten sich elf Auszubildende aus der Region beim Azubi-Workshop in Dettingen beantworten.

Durch den ersten Azubi-Workshop im Ermstal in dieser Form sollen

nach Angaben der Macher wichtige Inhalte vermittelt werden, die eine Ausbildungsstelle mit nur einem oder wenigen Auszubildenden schwerer vermitteln kann als in einer größeren Gruppe. Zudem soll der Kontakt unter den Auszubildenden hergestellt werden, was – wie dem Feedback zu entnehmen war – auch wunderbar gelang.

*Blick in die Schulungssituation im Bürgerhaus mit Auszubildenden aus den Rathäusern des Ermstals ▼*





## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Dettingen an der Erms  
Rathausplatz 1  
72581 Dettingen an der Erms

Telefon 07123/7207-0  
Telefax 07123/7207-111  
info@dettingen-erms.de  
www.dettingen-erms.de

### Redaktion:

Gemeindeverwaltung  
Dettingen an der Erms

### Fotos:

soweit nicht anders an den  
jeweiligen Fotos vermerkt –  
Gemeinde Dettingen an der Erms

### Stand:

Dezember 2015

### DTP-Produktion:

Gemeindeverwaltung  
Dettingen an der Erms

### Druck:

raff media group gmbh



### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 09:00 – 12:00  
Mittwoch: 14:00 – 17:00

Kappishäuser Straße 49



Kundenservice: 07123-7207 557  
Notruf bei Störungen: 07123-7207 555

info@ermstalenergie.de  
www.ermstalenergie.de

